

Migration der Eziden aus der Türkei: Status Quo und Ausblick

Thema des Vortrags sind die Auswirkungen der Migration türkeistämmiger Menschen nach Deutschland am Beispiel der Eziden. Dabei werden das Selbst- und Fremdbild der Eziden, ihre Alltagskultur und insbesondere die Transformation religiöser, kultureller und gesellschaftlicher Prozesse in der Migration näher dargestellt. Das Augenmerk soll darauf gelegt werden, wie die erfolgreiche Integration der aus der Türkei stammenden Eziden gelingen konnte und warum, neben den ökonomischen Bedingungen, insbesondere die Bildung eine Schlüsselrolle bei diesem Aufstieg spielte.

Fr, 11.11.2022 18:00–20:15 Uhr SZ1285

Referent: Serhat Ortaç

**Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15 | 47051 Duisburg**

Abschlussveranstaltung Projekt „Deutsch-Türkische Migrationen“

Am Sonntag, 04. Dezember 2022, werden die Ergebnisse aus dem Projekt „Deutsch-Türkische Migrationen“ präsentiert, u.a. Auszüge aus den Biografien und Texten türkeistämmiger Migrant*innen, die in der Erzähl- und Schreibwerkstatt erarbeitet wurden, sowie die im Rahmen des Projektes entstandenen Porträtfotografien. Bei Musik und einem kleinen Imbiss sind alle Bürger*innen und Projektbeteiligten mit Familie, Freunden, Kolleg*innen herzlich eingeladen.

So, 04.12.2022 14:00–16:30 Uhr SZ1290

Koordination: Kornelia Kerth-Jahn

**Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1 | 47051 Duisburg**

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Anmeldung:

Stefan Wewer, VHS Duisburg:
s.wewer@stadt-duisburg.de, Tel.: 0203-283-2286

Beratung und Information:

Marissa Turac, VHS Duisburg:
m.turac@stadt-duisburg.de, Tel.: 0203-283-3220

Schewa van Uden, Kommunales Integrationszentrum
s.vanuden@stadt-duisburg.de, Tel.: 0203-283-8136

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter
www.vhs-duisburg.de

Herausgegeben von:

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Dezernat III: Bildung, Arbeit und Soziales
Dezernat für Recht, Familie und Integration

Gefördert ist das Projekt durch:

Auswärtiges Amt, Deutscher Volkshochschulverband International



Kooperationspartner:



Deutsch-Türkische Migrationen

– Lebensgeschichten sichtbar machen –
Veranstaltungsreihe Herbst 2022



Im Rahmen des Projektes „Deutsch-Türkische Migrationen“ findet die Veranstaltungsreihe der VHS Duisburg in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum, dem Stadt- und kulturhistorischen Museum, der Stadtbibliothek der Stadt Duisburg und dem Istanbul Verein Beraberce statt.

Erzählcafé und Schreibwerkstatt

Lebendige Geschichte(n) türkeistämmiger Auswanderer

In dieser Erzähl- und Schreibwerkstatt steht Ihre Lebensgeschichte / Ihre Biografie und Migration im Mittelpunkt. Sie sind Zeitzeugen der alten und neuen Heimat. Diese Geschichten, die mit digitalen Porträtfotografien von Ihnen ergänzt und im Verlauf des Kurses in Zusammenarbeit mit einem professionellen Fotografen entstehen werden, bringen Sie zu Papier und präsentieren diese im Kultur- und Stadthistorischen Museum Duisburg. Ihre Geschichten und Ihre Gesichter bereichern und werden Teil des entstehenden Virtuellen Migrationsmuseums.

In Zusammenarbeit mit dem türkischen Partner „Beraberce“ wird dieser Workshop auch online und in türkischer Sprache fortgeführt. Die technischen Voraussetzungen dafür stellt die VHS Duisburg den Teilnehmenden zur Verfügung. Die hier aufgeführten 4 Termine finden in Präsenz und in Deutsch an der VHS Hamborn statt.

Sa, 22.10.2022 14.30–17.30 Uhr SZ1289

So, 23.10.2022 14.30–17.30 Uhr

Fr, 02.12.2022 14.30–17.30 Uhr

Sa, 03.12.2022 14.30–17.30 Uhr

Referentin/Dozentin: Kornelia Kerth-Jahn

Volkshochschule Duisburg

Parallelstraße 7 | 47166 Duisburg

Lesung mit Hatice Akyün

Hatice Akyün ist mit ihrem Roman „Hans mit scharfer Soße“ bundesweit bekannt geworden. Als engagierte türkeistämmige Autorin und Journalistin lebt sie heute in Berlin. Aufgewachsen und sozialisiert ist sie in Duisburg. Für ihr gesellschaftspolitisches Engagement wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Mit ihrem humorvollen Blick auf interkulturelle Begegnungen trägt sie sehr zu einem toleranten Miteinander bei.

Fr, 16.09.2022 18:30–20:30 Uhr SZ1287

Internationales Zentrum

Flachsmarkt 15 | 47051 Duisburg

Filmvorführung mit Çağdaş Yüksel – „Gleis 11“ ein filmisches Denkmal an die erste „Gastarbeitergeneration“

Çağdaş Eren Yüksel, deutscher Regisseur, 1994 in Mönchengladbach als Kind türkeistämmiger Eltern geboren, stellt seinen Dokumentarfilm „Gleis 11“ vor. Mit „Asylland“ veröffentlichte der Jungregisseur 2015 sein Dokumentarfilmdebüt. Der Film begleitet Flüchtlinge im Alltag und dokumentiert ihre Gedanken, Gefühle, Motivationen und Ängste aus ihrer jeweiligen Perspektive. 2021 veröffentlichte Yüksel seinen zweiten Dokumentarfilm „Gleis 11“, der seine Premiere in der Essener Lichtburg feierte. In diesem Film erzählt er die Geschichte der ersten Einwanderergeneration nach 1945.

Für seine kreative und gesellschaftspolitische Arbeit erhielt Çağdaş Eren Yüksel den Kultur- und Kreativwirtschaftspreises der Bundesregierung.

Do, 22.09.2022 18:30–20:30 Uhr SZ1288

Internationales Zentrum

Flachsmarkt 15 | 47051 Duisburg

Ezidische Gastarbeiterinnen aus der Türkei im Wandel der Zeit

Die Referentin, Nefiye Alin-Ortaç, selbst Gastarbeiterkind und 1975 in Deutschland geboren, wird in ihrem Vortrag zunächst einen kurzen Einblick in das Ezidentum geben, einer alten und verfolgten Religionsgemeinschaft. Die Veränderung der Lebensumstände der ezidischen Frau aus der Türkei wird in dem Vortrag an verschiedenen Generationen, beginnend mit der ersten Generation, dargestellt. Das Rollenverständnis der ezidischen Frau in der türkischen Heimat, hat sich durch die Migration in die Diaspora und dem Aufeinandertreffen mit einer ihr unbekannte Kultur mit gänzlich anderem Lebensmodell im Laufe der letzten 60 Jahre erheblich verändert. Insbesondere der uneingeschränkte Zugang zu Bildung hat das Selbstverständnis der ezidischen Frau nachhaltig geprägt.

Do, 20.10.2022 18:00–20:15 Uhr SZ1284

Referentin: Nefiye Alin-Ortaç

Internationales Zentrum

Flachsmarkt 15 | 47051 Duisburg

Fachtag: Professionalisierung von Migrant*innenorganisationen

Fachtag mit Experten aus Praxis und Wissenschaft zur zivilgesellschaftlichen Rolle und Bedeutung von Migrant*innen-selbstorganisationen (MSO). Bedarfe und Potenziale von MSO werden für ein Zusammenleben in einer vielfältigen Stadtgesellschaft ermittelt und kommuniziert.

Do, 03.11.2022 13:30–17:30 Uhr SZ1283

Referenten: Prof. Halil Uslucan, Cemalettin Özer u.a.

Internationales Zentrum

Flachsmarkt 15 | 47051 Duisburg